



Risikoarme Waldbewirtschaftung im Klimawandel: Vielfalt als Schlüssel zum Erfolg

DI ANDREAS GRUBER

Burgenländischer Forsttag 2025 am 23.10.2025

Die Österreichischen Bundesforste bewirtschaften jeden zehnten Quadratmeter des Landes



Gesamtfläche

850.000 ha bzw.
10 % der Bundesfläche



Immobilien

rund 4.150 Gebäude



Waldfläche

510.000 ha bzw.
15 % der Waldfläche
Österreichs, davon
154.000 ha Schutzwald



Seen

74 Seen >1 ha,
45 frei zugängliche
ÖBf-Naturbadeplätze



Fließgewässer

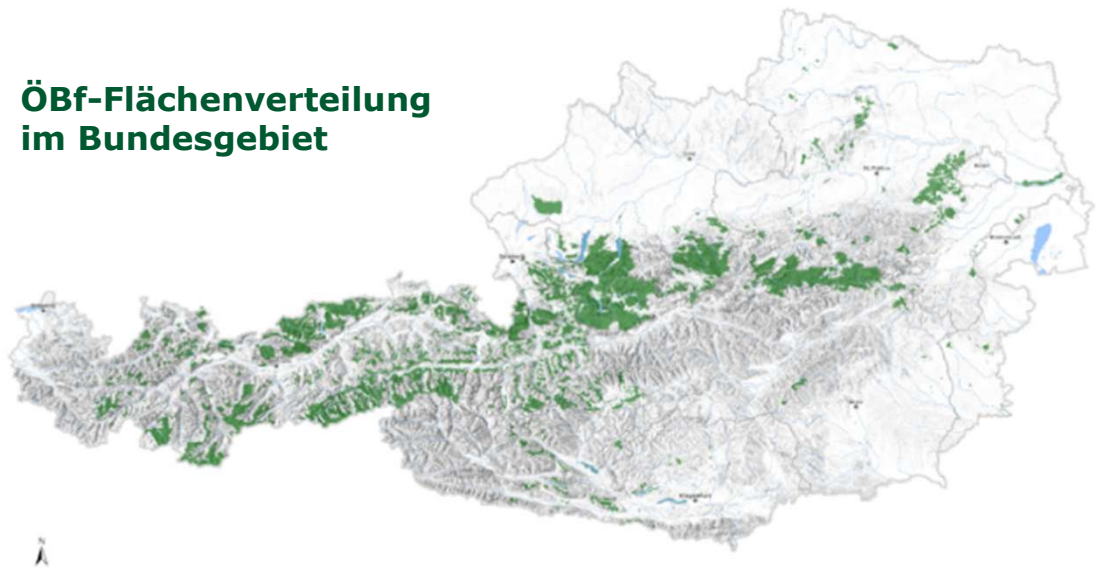
Über 2.000 km



Mitarbeiter*innen

994*

*Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt per 31.12.2023



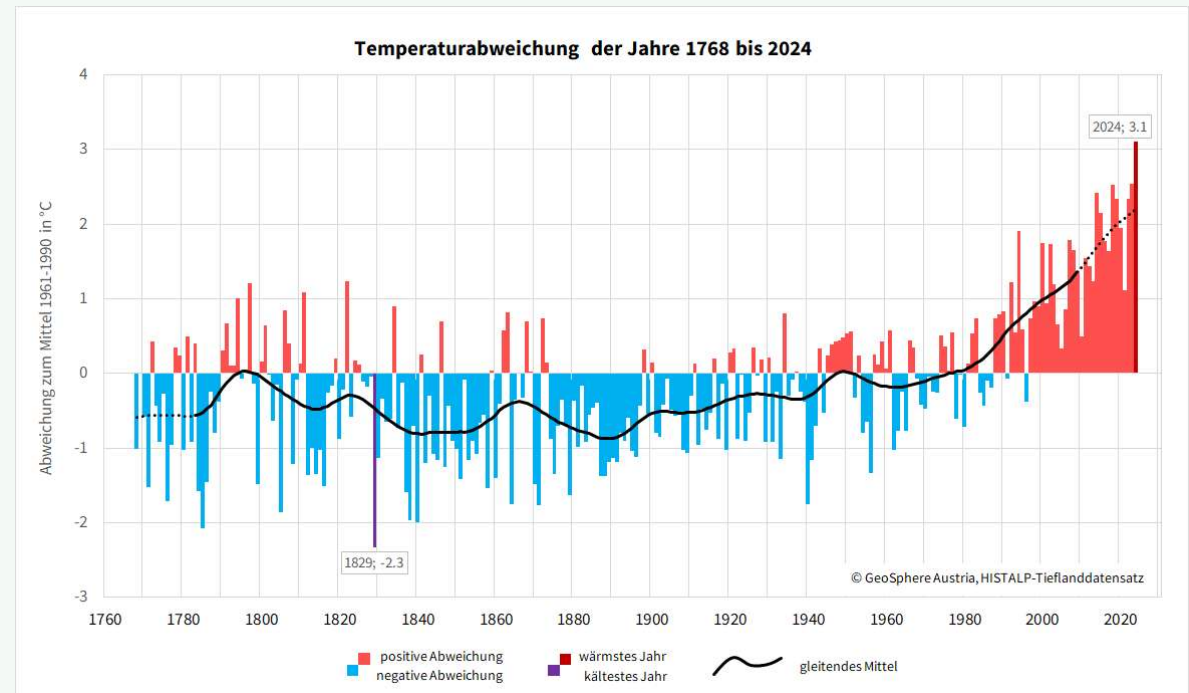
Klimawandel

Im Klimawandel kommen unsere Wälder zunehmend unter Druck. Borkenkäfer, Stürme und andere Extremereignisse stellen uns in der Waldbewirtschaftung vor große Herausforderungen.



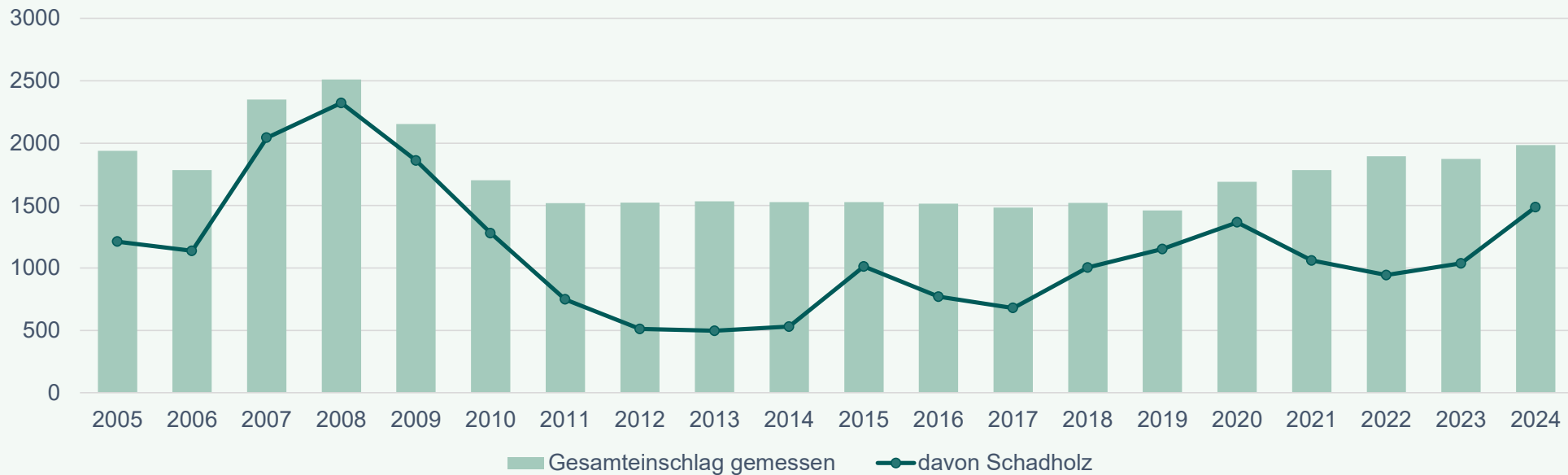
Klimakrise in heimischen Wäldern deutlich spürbar

- **2024** mit Abstand **wärmstes Jahr** in Österreichs 257-jähriger Messgeschichte; **extremer Regen** und **längere trockene Phasen**
- **Zahlreiche Sturmereignisse** brachten größte Sturmschäden seit mehr als 15 Jahren
- **Holzerntekosten** auf Rekordniveau
- Hochwasser und Starkregen beschädigten **Forstinfrastruktur** in Millionenhöhe

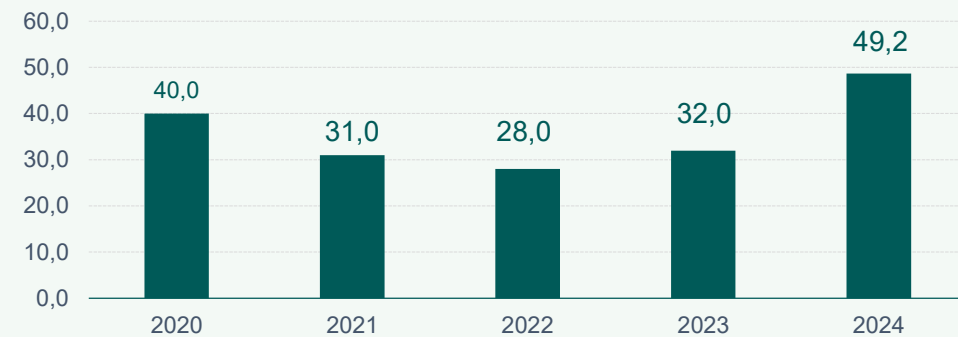


Schadholzanteil deutlich über Vorjahresniveau, Käferholz stark rückläufig

RUND 1,5 MILLIONEN ERNTEFESTMETER BZW. 75 % DER GESAMTEN
HOLZERNTMEMENGE WAREN 2024 SCHADHOLZ.



Waldschadensbilanz 2024 auf Rekordniveau (interne Vergleichsreihe, in Mio. €)



DB-Verlust Schadholz	- 29,8 Mio. €
----------------------	---------------

Lagerkosten Schadholz	- 0,7 Mio. €
-----------------------	--------------

Kosten Käferbekämpfung	- 9,7 Mio. €
------------------------	--------------

Infrastrukturschäden	- 9,0 Mio. €
----------------------	--------------

Insgesamt	- 49,2 Mio. €*
------------------	------------------------

Strategien

- Baumartenzusammensetzung
- Verbesserung der Stabilität - RIVONA
- Dynamischer Einschlag
- Schutzwaldstrategie
- Jagd
- Biodiversität
- Permanente Stichprobe
- Diversifizierung



Wald der Zukunft



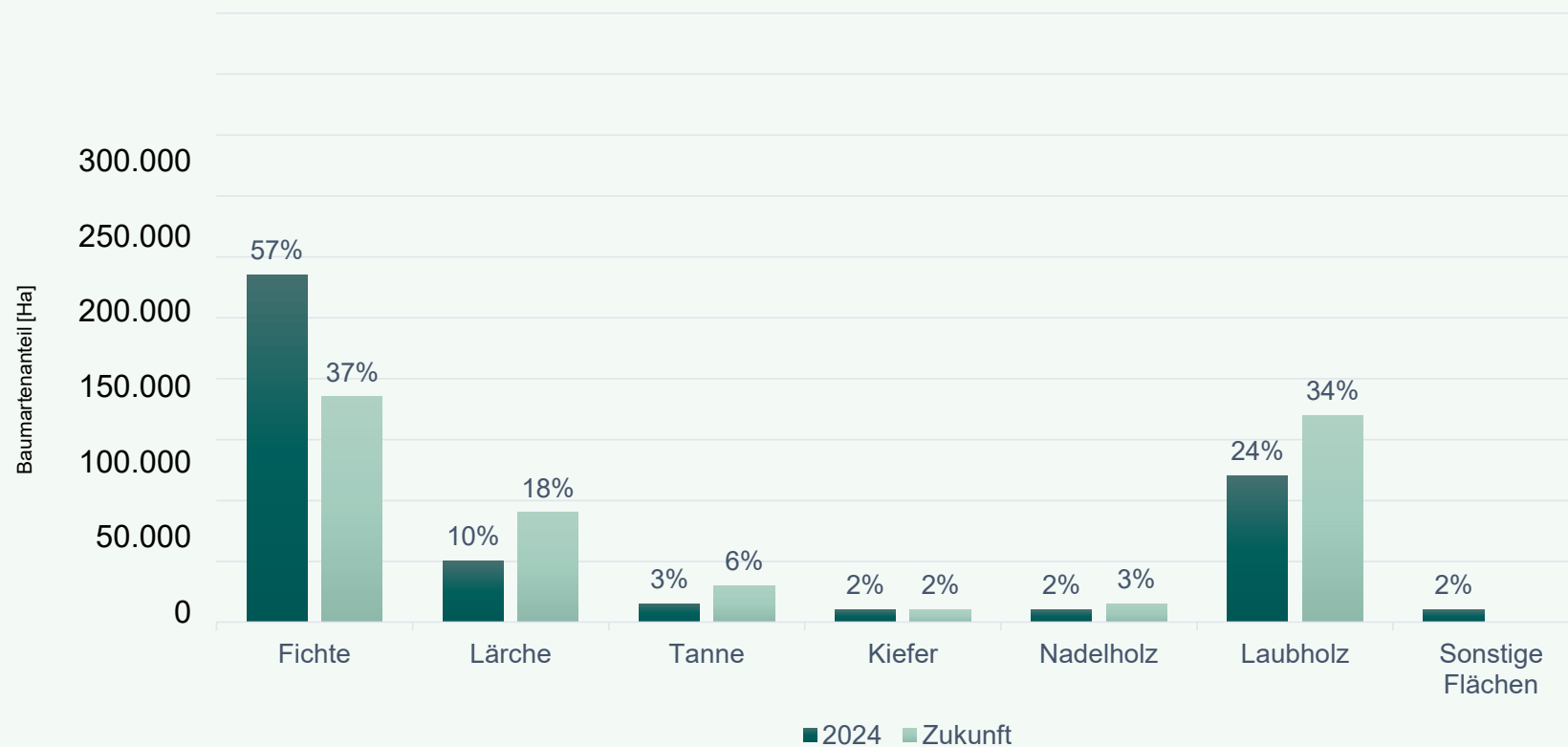
Im Klimawandel kommen unsere Wälder zunehmend unter Druck. Borkenkäfer, Stürme und andere Extremereignisse stellen uns in der Waldbewirtschaftung vor große Herausforderungen.

Ziel der Bundesforste ist es, unsere Wälder anzupassen und damit klimafit zu machen. Dieser Umbau zu klimafitten, stabilen und artenreichen Mischwäldern hat bereits begonnen.

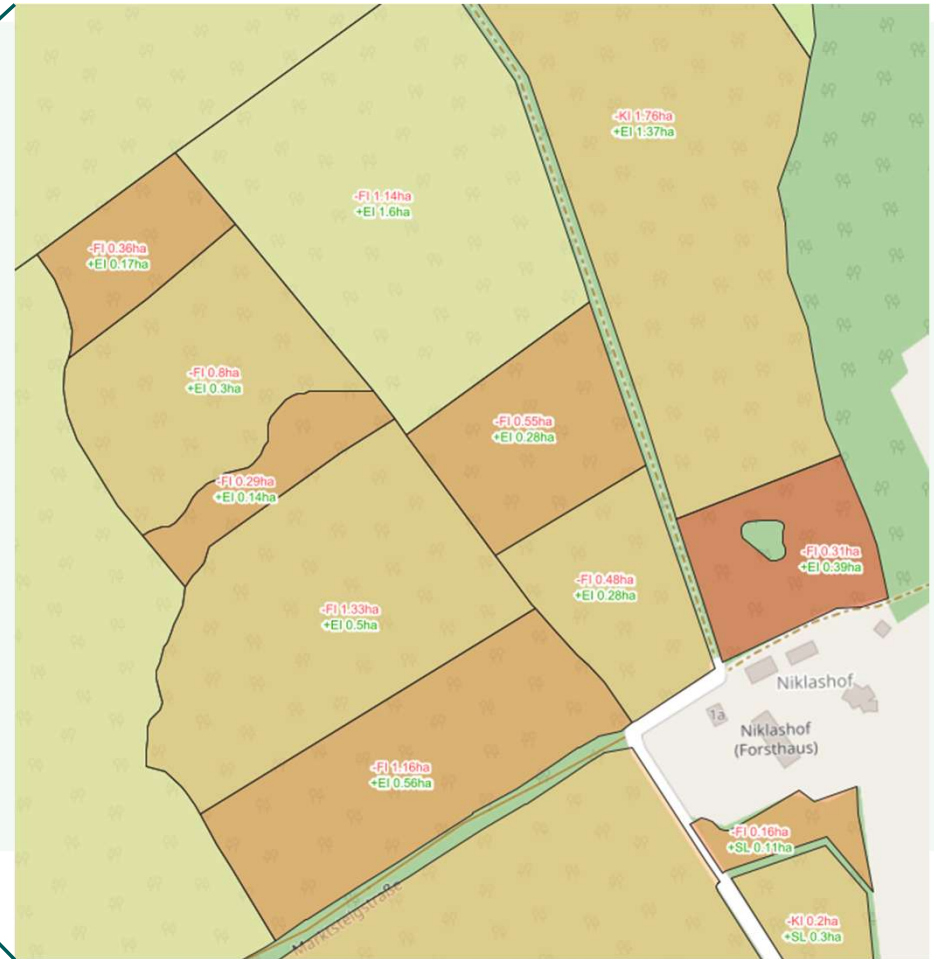
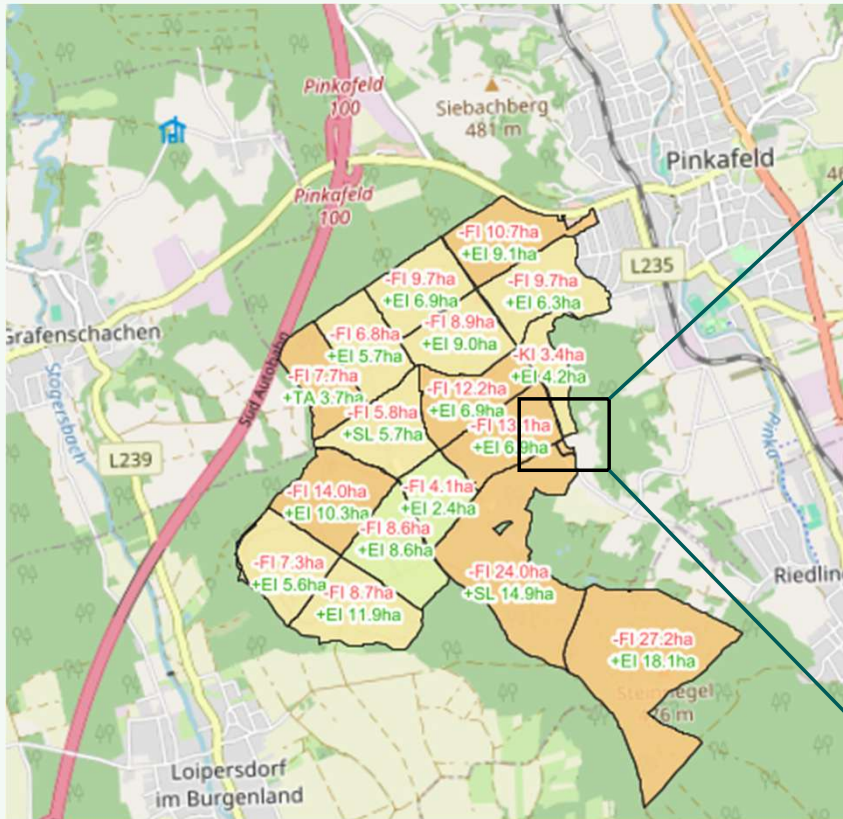
Die wichtigste Steuergröße ist dabei die künftige Baumartenzusammensetzung.

Der zukünftige Baumartenmix (Bestockungsziele) wurde für alle Waldbestände der ÖBf unter wissenschaftlicher Begleitung entwickelt.

Angepasste Bestockungsziele – Gesamt ÖBf



Angepasste Bestockungsziele – Auf Ebene Forstrevier



RIVONA

Hintergrund:

- Hohe Schadholzanteile insbesondere in den Altersklassen IV und V
- Handlungsbedarf wurde identifiziert und das Projekt „RIVONA“ entwickelt

Was? → **R**isikominimierung durch
Wie? → **V**orratsoptimierung in
Wo? → **N**adelholzbeständen



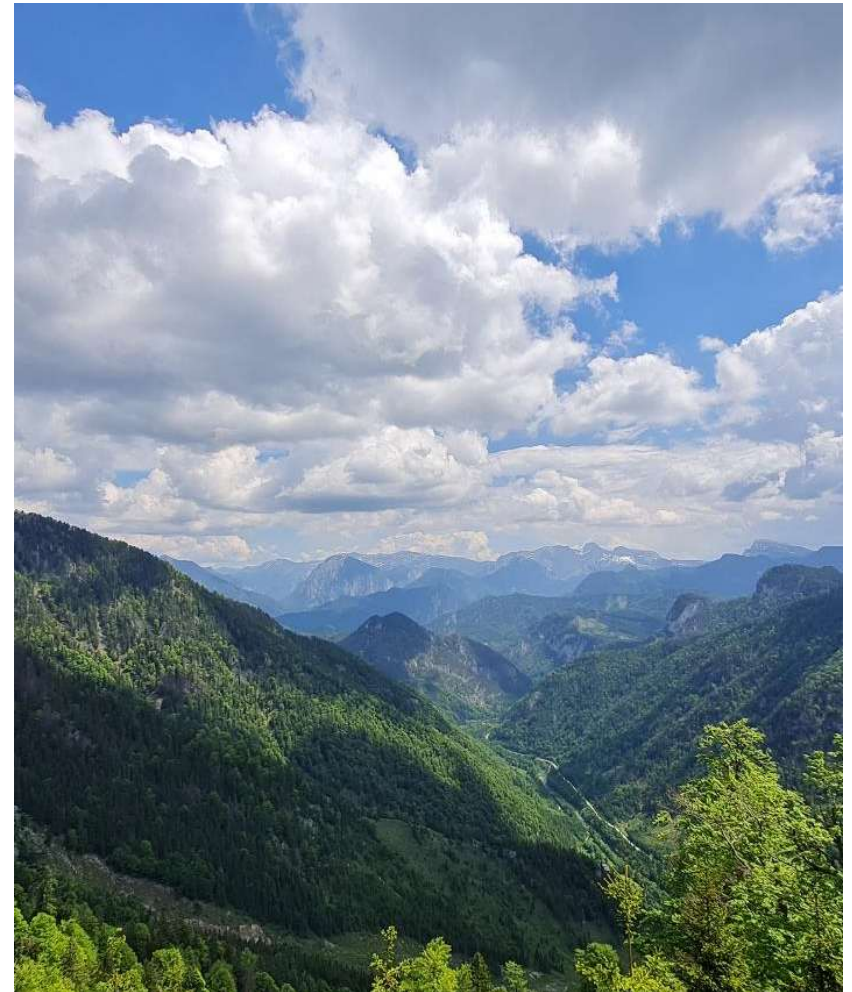
Dynamischer Einschlag

- Unbefriedigende H/D Werte in jüngeren Altersklassen
- Generell hoher Schadholzanteil
- Hohe zufällige Vornutzungs-Mengen in den letzten Jahren
- Reguläre Vornutzungen deutlich unter Plan
- Risiko und Labilisierung steigt, bei mangelnder Investition in reguläre Durchforstungen
- Bei jährlich schwankenden Schadholzmengen, mehr Flexibilität notwendig



Die ÖBf Schutzwaldstrategie – die wesentlichen Ziele

- Bedingungen schaffen, dass sich möglichst viele Schutzwaldflächen natürlich verjüngen können
- Konsequente Waldpflege
- weitere Erschließung von Schutzwäldern mit Forststraßen wo notwendig und sinnvoll
- Negative Faktoren, wie überhöhte Wildstände oder starke Weidebelastung minimieren



Einteilung der Schutzwaldflächen nach der Sanierungsdringlichkeit



Grün:

Schutzwirkung für die nächsten 20 Jahre gegeben, kein unmittelbarer Handlungsbedarf

Gelb:

Schutzwirkung noch gegeben, aber negative Entwicklung, Handlungsbedarf

Rot:

Schutzwirkung nimmt zusehends ab, mehrere negative Faktoren, Handlungsbedarf <10 Jahre

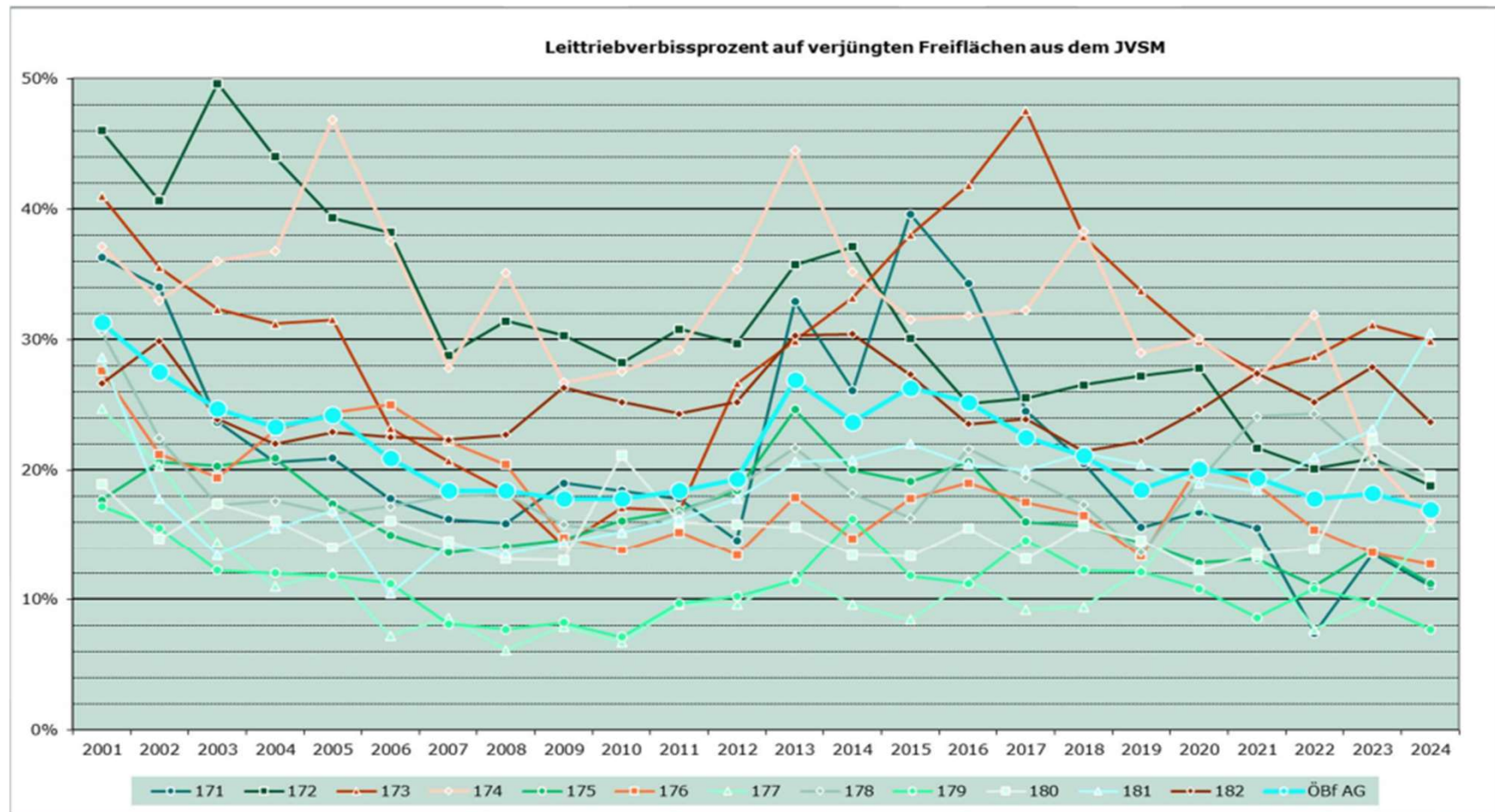
Parameter:

- Anzahl der Schichten
- Bestockungsgrad
- Maximales Schichtalter
- Neigung
- Schichtanteil unter 40 Jahren

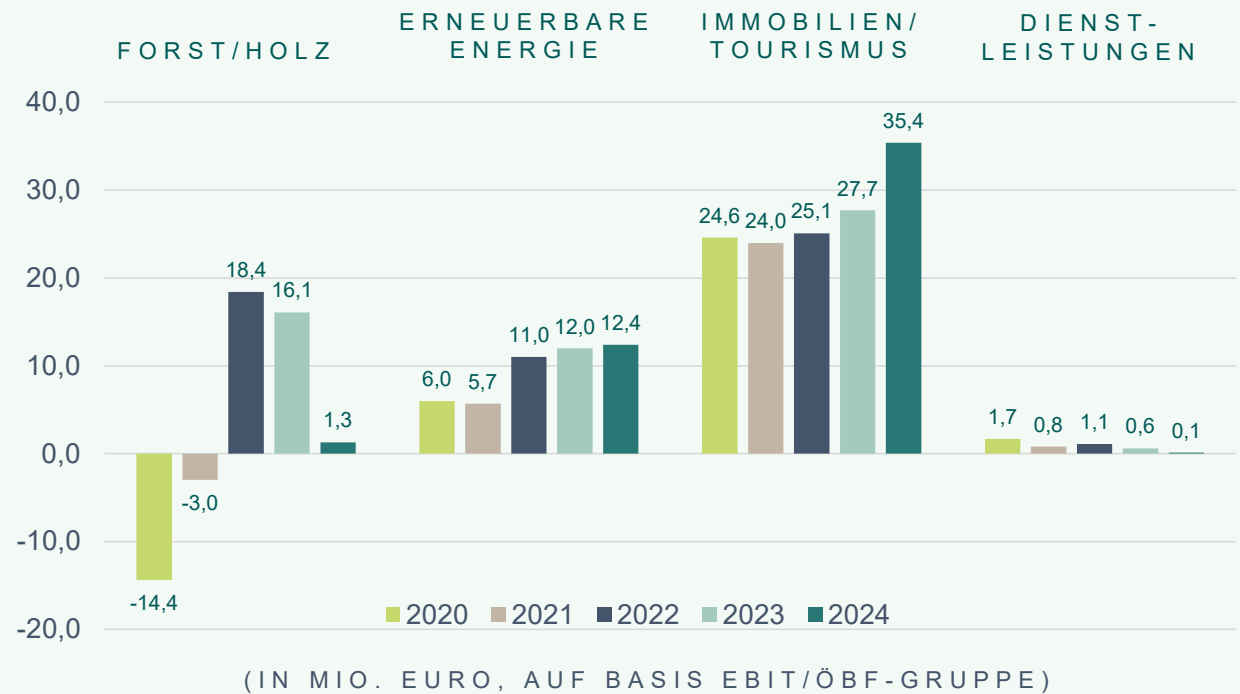
Jagd als Grundlage für Wald der Zukunft

- Im Klimawandel hat sich die Bedeutung eines Gleichgewichts zwischen Wald und Wild nochmals verstärkt.
- Jagdliche Verwertung und Maßnahmen orientieren sich am Waldzustand bedingt durch den Wildeinfluss sowie an Zielkonformität ÖBf – Kunde (Jagdpartner)
- Leittriebverbiss an Tanne < 10%
- Neuschälung an erhobenen Bäumen < 0,5%
- Bestockungsindikator – LH Anteil auf 80 % der seichtgründigen Karbonatstandorten mind. 20%
- Bestockungsziele laut Konzept Wald der Zukunft müssen möglich sein

JVSM - Leittriebverbiss



Beiträge der Geschäftsbereiche zum Betriebserfolg



In der Zukunft verwurzelt



Vielen Dank!

+43 2231 600 1010

andreas.gruber@bundesforste.at